

## MATERIALRECHERCHE

**Material-Archiv  
Winterthur**

Das Material-Archiv im Gewerbemuseum Winterthur geht in eine neue Runde: Das permanent eingerichtete interaktive Labor für Materialrecherchen wurde in weiten Teilen überarbeitet und erweitert. Gemeinsam mit den weit über tausend Materialmustern, der Online-Datenbank oder auch den neu erarbeiteten Experimentiermaterialien wird einem breiten Publikum die Welt der Materialien nähergebracht. Neu erarbeitete Workshops und Begleitmaterialien für Schulklassen aller Stufen laden ebenfalls ein zum Stöbern, Rätseln, Forschen und Entdecken. Seit der Neueröffnung Anfang Oktober gibt es auch eine Sonderpräsentation zu «Bio oder Kunststoff – oder beides?», die gemeinsam mit einem Rahmenprogramm kritische Fragen zu einem materialtechnologisch wie auch ökologisch aktuellen Thema stellt. Weitere Informationen: [www.gewerbemuseum.ch](http://www.gewerbemuseum.ch)

## AUSSTELLUNG

**Überwintern**

Bis zum 22. Januar 2017 zeigt das Bündner Naturmuseum in Chur eine Sonderausstellung zum Thema Überwintern. Die Ausstellung stellt 31 Wege vor, wie Pflanzen, Tiere und Pilze den Winter überstehen. Drei Herzschräge pro Minute, Frostschutzmittel im Zellsaft oder doch lieber ab in den warmen Süden? Im Lauf der Evolution haben Tiere und Pflanzen eine Vielzahl faszinierender Anpassungen entwickelt, um Kälte, Schnee und kurze Tage erfolgreich zu überstehen. Die Sonderausstellung «Überwintern» ist als schneeweisse Winterlandschaft konzipiert, in der 31 grossartige Wintergeschichten präsentiert werden – beziehungsweise gut unter der dicken Schneedecke versteckt sind und darauf warten, von den Besuchenden entdeckt zu werden. Die Ausstellung wurde vom Naturmuseum Luzern konzipiert und realisiert und zeichnet sich durch ihre überzeugende Gestaltung und zahlreiche

interaktive Teile aus. Weitere Informationen: [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

## JUNGE FILMTALENTE

**Kurzfilmwettbewerb**

Das grösste Nachwuchsfilmfestival sucht Kurzfilme aller Genres von Schweizer Jungfilmern und Jungfilmerinnen. In fünf Wettbewerbskategorien werden die vorselektionierten Filme an den 41. Schweizer Jugendfilmtagen vorgeführt und von einer Fachjury prämiert. Die neuste Kategorie heisst «MoMo». Dabei handelt es sich um Mobile Movies, welche die Jugendlichen mit ihrem Handy aufnehmen müssen. Sie dürfen maximal fünf Minuten dauern. Zugelassen für den Wettbewerb sind Kurzfilme, die maximal 25 Minuten dauern. Die Filme müssen im Jahr 2015 oder 2016 entstanden sein. Die Deadline für die Filmeinreichung ist der 1. Januar 2017. Nach der Vorvisionierung finden die Schweizer Jugendfilmtage vom 16. bis 19. März 2017 im Theater der Künste in Zürich statt. Tickets sind online erhältlich. Weitere Informationen: [www.jugendfilmtage.ch](http://www.jugendfilmtage.ch)

## WANDERN

**Naturparks der Schweiz**

Sei es für den Natur-Mensch-Mitwelt-Unterricht, für eine Projektwoche oder für eine Schulreise: Naturparks sind attraktive Destinationen. Zu den vier Naturparks Chasseral, Doubs, Aargau und Schaffhausen liegen wegweisende Taschenwanderführer der Naturfreunde vor. Schulklassen, die die Natur dieser Parks näher erkunden möchten, finden preisgünstige Unterkunftsmöglichkeiten in Naturfreundehäusern. Die «Natura Trails» sind Wanderweg-Routen, die für das Erkunden der Naturparks eigens entwickelt wurden und in handlichen Taschen-Wanderführern beschrieben werden. Ab diesem November liegen die Führer auch in französischer

Sprache vor. Damit lässt sich der Schulausflug in einen Naturpark auf spielerische Weise auch mit dem Thema «zweite Landessprache» verbinden. Weitere Informationen: [www.naturfreunde.ch](http://www.naturfreunde.ch)

## FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG

**Orientierungsrahmen: 3. Auflage**

Nachdem der «Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz» ein Jahr lang vergriffen war, ist er nun in der dritten Auflage erschienen. Der Orientierungsrahmen hat sich in den letzten Jahren als nationales Referenzdokument für Qualität in der frühen Kindheit weit verbreitet. Die dritte Auflage bietet im Kern teil die unveränderten Kapitel aus den Auflagen eins und zwei und im Mantelteil eine leichte Erweiterung: Verschiedene Autorinnen und Autoren betrachten die Anwendung in allen drei Sprachregionen. Den Orientierungsrahmen gibt es kostenlos in der PDF-Version oder für 15 Franken in gedruckter Form. Weitere Informationen: [www.netzwerk-kinderbetreuung.ch](http://www.netzwerk-kinderbetreuung.ch)

## SYMPOSIUM

**Berufsbildungsprofis**

Die Schweizer Berufsbildung zeichnet sich durch eine Dualität zwischen Theorie und Praxis aus. Ein wichtiger Fokus wird auf die Kooperation gesetzt. Stark gewichtet wird die Zusammenarbeit zwischen dem Betrieb, den überbetrieblichen Kursen und der Berufsfachschule sowie innerhalb der einzelnen Lernorte. An diesen drei Lernorten werden die erforderlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und erworben. Am siebten Symposium vom Freitag, 9. Dezember 2016, wird in der OLMA-Halle in St. Gallen versucht herauszufinden, ob die Berufsbildungsverantwortlichen miteinander, bloss nebeneinander oder gar gegeneinander arbeiten. Organisiert wird das Symposium von der Pädagogischen Hoch-

schule St. Gallen, dem Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen und dem Zentrum für berufliche Weiterbildung. Informationen: [www.berufsbildung-ost.ch](http://www.berufsbildung-ost.ch)

## UNTERRICHTSIDEEN

**Der Samichlaus auf Reisen**

«Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen?» heisst das Bilderbuch von Silvia Hüsler. Die Geschichte thematisiert, dass sowohl die verschiedenen Produkte aus dem Samichlausack als auch der Samichlaus-Brauch selbst eine lange Reise zurückgelegt haben. Auf der Grundlage dieser Geschichte schuf die PH FHNW für [kontakt-spuren.ch](http://kontakt-spuren.ch) ein weiteres Angebot für den Kindergarten und die Unterstufe. Die Webseite bietet bewährte Lernmaterialien zum Thema Migration für alle Schulstufen. Wie gewohnt stehen auch für das neue Angebot rund um die Samichlaus-Geschichte einleitende Texte, Lektionsvorschläge, Bilder, Arbeitsblätter und weiterführende Links zur Verfügung. Das kostenlose Unterrichtsmaterial ist ab Ende November online verfügbar. Weitere Informationen: [www.kontakt-spuren.ch](http://www.kontakt-spuren.ch)

## KALENDER

**Bildergeschichten gesucht**

Der Zentralschweizer Bildungsserver, zebis, lanciert für das kommende Jahr einen Jahreskalender mit Bildergeschichten von Schulklassen. Dieser löst den bisherigen Adventskalender ab und publiziert während eines Jahres im Wochenrhythmus eingesandte Bildergeschichten. Teilnahmeberechtigt sind Schulklassen der Volksschule. Den thematischen Schwerpunkt der Geschichte können die Klassen selber auswählen. Unter den eingesandten Beiträgen prämiert eine mehrköpfige Jury mehrere Bildergeschichten mit verschiedenen Preisen. Interessierte Lehrpersonen können sich bis zum 30. November anmelden. Weitere Informationen: [www.zebis.ch](http://www.zebis.ch)